

Mercedes-Benz C 63 AMG Coupé „Black Series“ ist neues Safety Car

In der DTM-Saison 2012 geht Mercedes-Benz nicht nur mit dem AMG C Coupé an den Start, sondern stellt auch das Safety Car: Der Mercedes-Benz C 63 AMG Coupé „Black Series“ wird von einem 6,3-Liter-V8-Motor mit 380 kW / 517 PS angetrieben. eine Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 4,2 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 300 km/h (elektronisch begrenzt). Große Änderungen waren für den besonderen Einsatz daher nicht notwendig. Auch das Interieur befindet sich bis auf wenige Ausnahmen im Serienzustand. Das auffälligste Unterscheidungsmerkmal zur Serienversion ist der aerodynamisch optimierte Leuchtbalken auf dem Dach. Reaktionsschnelle und sparsame LEDs in Grün und Orange informieren die DTM-Rennfahrer.

Die zwei zentralen grünen Leuchten an Vorder- und Rückseite sind immer dann aktiv, wenn sich das Fahrzeug zu Beginn einer Safety-Car-Phase mitten im Feld einreihet. Permanentes Grün ist das Signal für alle DTM-Fahrer, das Safety Car zu überholen. Sobald sich das Safety Car vor allen DTM-Fahrzeugen positioniert hat, werden die grünen LEDs ausgeschaltet und die orangen LEDs eingeschaltet. Das orange Blinklicht an den äußeren Enden des Leuchtbalkens steht für absolutes Überholverbot.

Die stroboskopartigen LED-Blitzlichter an Front und Heck sind während der Safety-Car-Phase permanent aktiv. Für eine bessere Sichtbarkeit bei schlechter Witterung sorgt das mit LEDs beleuchtete Nummernschild mit Safety-Car-Schriftzug am Kofferraumdeckel. Als Tribut an die Zuschauer an den Rennstrecken und vor dem Fernseher verfügt das Safety Car über eine modifizierte Sport-Abgasanlage für unverwechselbaren V8-Klang.

Über den Einsatz des Safety Cars entscheidet der Deutsche Motorsportbund (DMSB), der im Rahmen des DTM-Reglements die Durchführung und Einhaltung der Sicherheit sowie die sporthoheitlichen Funktionen übernimmt. Das von Rennfahrer Jürgen Kastenholz (44) gefahrene C 63 AMG Coupé Black Series Safety Car hat die Aufgabe, bei gefährlichen Situationen wie extremen Wetterbedingungen, Unfällen oder sonstigen Zwischenfällen maximale Sicherheit für Rennfahrer, Zuschauer und Streckenposten zu

gewährleisten. Nach einem Funkspruch der Rennleitung setzt sich das Safety Car an die Spitze des DTM-Feldes und führt es so lange um die Rennstrecke, bis wieder ein normaler Rennverlauf hergestellt werden kann.

Mercedes-AMG stellt seit Beginn der „neuen“ DTM im Jahr 2000 permanent das Safety Car und wechselt sich von Rennen zu Rennen mit Audi ab und in diesem Jahr auch mit Neueinsteiger BMW.

Die Deutschen Tourenwagen Masters 2012 beginnen am 29. April auf dem Hockenheimring in Baden-Württemberg. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Mercedes-Benz C 63 AMG Coupé Black Series Safety Car.



Mercedes-Benz C 63 AMG Coupé Black Series Safety Car.



Mercedes-Benz C 63 AMG Coupé Black Series Safety Car.



Mercedes-Benz C 63 AMG Coupé Black Series Safety Car.



Mercedes-Benz C 63 AMG Coupé Black Series Safety Car.



Mercedes-Benz C 63 AMG Coupé Black Series Safety Car.
Mercedes-Benz C 63 AMG Coupé Black Series Safety Car.



Mercedes-Benz C 63 AMG Coupé Black Series Safety Car.